

INHALT

DIE ATTRIBUTE DER PROPHETEN	9
1. FETÄNE – PROPHETISCHE WEISHEIT	10
A. DIE PROPHETISCHE WEISHEIT DES GESANDTEN GOTTES	13
B. EINIGE BEISPIELE	17
Ausbesserungsarbeiten an der Kaaba	18
Sein Gegenüber gut kennen	19
Die Worte dem Gegenüber anpassen	21
Ansprache an die Ansâr nach der Schlacht von Hunain	23
C. DIE PROPHETISCHE WEISHEIT IN SEINEN WORTEN	31
Ein Bukett aus Hadithen und ihre Analyse	42
1. Einige herausragende Aussagen zur Einheit Gottes (tewhid)	43
2. Der Mensch ist ein Reisender.	43
3. Die Folgen von Wahrhaftigkeit und Lüge	44
4. Der Mensch ist mit dem beisammen, den er liebt	47
5. Gottesbewusstsein (taqwâ)	49
6. So wie ihr seid, so werdet ihr regiert	49
7. Handlungen entsprechen den Absichten	53
Die Absicht	54
Die Auswanderung (Hidjra)	56
Die Hidjra von Übeltaten	57
Die Hidjra als göttliche Erbarmung	58
8. Die Plage der Hände und der Zunge	60
Der ideale Gläubige	61
„Silm“ und „Muslim“	62
Weshalb Hand und Zunge?	63
9. Von unnützen Dingen ablassen gehört zur Schönheit des Islams ..	66
Innere Ernsthaftigkeit äußerlich sichtbar.	66
Das menschliche Bewusstsein und die Ernsthaftigkeit	68
Genauigkeit in allem (itqân)	69
Was sind „unnütze Dinge“?	70
10. Geduld und Standhaftigkeit (sabr)	71
Der Besuch der Grabstätten	71
Verschiedene Arten des Sabr	72
Die Situation ändern	73
11. Die hohe (gebende) Hand	76
Bisweilen ist der Nehmende segensreich.	77
Empfehlungen	78

12. Drei Gruppen, die nicht gelobt werden	79
Eine Annäherung an die ursprüngliche Bedeutung.	79
Einschränkungen auf drei Gebieten	81
1. Keine göttliche Kommunikation.	81
2. Keine göttliche Aufmerksamkeit.	81
3. Keine göttliche Reinigung	82
Der Ausgang: Große Pein	83
Arroganz und Hochmut	84
Als Großzügigkeit getarnter Geiz	85
Angemessene Strafe.	86
13. Das Übel der Zunge und die Tugend	87
Reden ist ein Segen	88
Schicklichkeit beim Reden.	89
Zwischen den Beinen	90
Auf direktem Weg ins Paradies	91
14. Werke, die Fehler beseitigen und den Gläubigen erhöhen	94
Das Ziel ist das Gebet.	96
Vorbereitung auf das Gebet	97
Reinigung von Fehlern	100
Ribat	101
15. Überraschungen für die gerechten Diener.	104
16. Das Paradies ist von Widrigkeiten umgeben und die Hölle von Verlockungen	108
17. Das Recht Gottes, das Recht des Staates und das Recht der Religion .	113
18. Zwei Mal aus einem Loch gestochen werden	115
19. Menschen sind wie Minerale	116
20. Unrecht bleibt nicht ungesühnt.	118
21. Sieben Personengruppen im Schatten des Thrones.	119
22. Die Welt ist ein schattiger Ort auf einer langen Reise	123
23. Fünf Dinge, die erst dem Gesandten Gottes zuteilwurden.	124
24. Der Gläubige ist ein verantwortungsbewusster Mensch.	127
25. Manches ist verboten (harām), manches unerwünscht (mekrūh)..	130
Auflehnung gegen die Mutter.	130
Töchter bei lebendigem Leib begraben	130
Verrat am anvertrauten Gut	131
Gerede	132
Viele Fragen.	133
Hab und Gut verschwenden.	134
26. Tiefe Güte (ihsan)	134
Die Bittgebete des Propheten im Hinblick auf ihren Stil und ihre Aussagen .	137
D. DIE PROPHETISCHE WEISHEIT DES GESANDTEN GOTTES IN BEZUG AUF WEITERE EIGENSCHAFTEN.	143
1. Barmherzigkeit und Mitgefühl	144
Extreme vermeiden	145

Prophetischer Humanismus	146
Er ist auf allen Gebieten das Nonplusultra	148
Universelle Barmherzigkeit	152
Kinder	157
Auch mitfühlend gegenüber Tieren	160
2. Geduld	162
3. Sanftmut	162
Ein Beispiel der Reinigung	175
4. Großherzigkeit und Bescheidenheit	181
Ein Beispiel für Großherzigkeit	182
Seine Bescheidenheit	193
Er sonderte sich nicht ab	195
Seine Natürlichkeit	197
Die Demut und die Dimension der Dienerschaft	198
Resümee	202
2. ISME – SÜNDENLOSIGKEIT	204
A. SÜNDENLOSIGKEIT IM ALLGEMEINEN	205
1. Die wörtliche und terminologische Bedeutung von Sündenlosigkeit ..	206
2. Jeder Prophet war verschont und sündenlos	207
3. Die Propheten sind frei von kleineren und größeren Sünden	212
4. Belege für die Makellosigkeit der Propheten	215
5. Sündenlosigkeit außerhalb der Propheten	217
6. Die Sündenlosigkeit im Koran und den früheren Büchern	226
7. Fehldeutungen über Propheten in den früheren Büchern	227
B. DIE SÜNDENLOSIGKEIT DER ANDEREN PROPHETEN	232
Was hat es mit den Fehlritten auf sich?	233
1. Der ehrwürdige Adam – möge Friede mit ihm sein	235
2. Der ehrwürdige Noah – möge Friede mit ihm sein	242
3. Der ehrwürdige Abraham – möge Friede mit ihm sein	247
Sonne, Mond und Sterne	248
Tote zum Leben erwecken	252
Drei Anspielungen des ehrwürdigen Abraham	255
1. „Ich fühle mich fürwahr unwohl“	258
2. „Vielleicht war es ein anderer“	260
3. „Sie ist meine Schwester“	262
Das Gebet für seinen Vater	263
4. Der ehrwürdige Josef – möge Friede mit ihm sein	270
C. DIE SÜNDENLOSIGKEIT UNSERES HERRN, DES PROPHETEN .	280
1. Einige Ermahnungen	284
2. Die Ermahnungen und ihre Hintergründe	285
Der Feldzug nach Tabūk	295
Die Sure 'Abese	300
Das Angebot des Stammes Thaqif	309

Seine Haltung gegenüber Bedürftigen	314
Eine Erinnerung	317
Die Heirat unseres Herrn, des Propheten, mit der ehrwürdigen Zeynep	319
D. WELTVERZICHT (ZUHD) UND GOTTESBEWUSSTSEIN (TAQWĀ) .	328
1. Auf einer Strohmatte schlafen	330
2. Sensibilität beim Thema Almosen und Zekāt.	331
3. „Die Sure Hūd hat mich altern lassen“	332
4. Ein Blick zum Jüngsten Tag	333
5. Unser Herr, der Prophet, angesichts der Worte Gottes	333
6. Tiefes Nachdenken	334
7. Eifrig im Tun des guten	335
8. Tagelang hungrig und durstig	336
E. DIE BESCHEIDENHEIT UNSERES HERRN, DES PROPHETEN . . .	342
F. UNSER HERR, DER PROPHET, UND SEINE DIENERSCHAFT . . .	349
G. DIE BITTGEBETSATMOSPHERE DES GESANDTEN GOTTES . . .	361
Ein Strauß des Gebets.	367
1. Vor dem Schlafengehen	367
2. Beim Zubettgehen	368
3. Das Gebet in der Nacht (tehedjjud)	369
4. Morgens beim Aufstehen.	371
5. Abends	373
6. Während des Hauptgebets (ṣalāh)	374
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	378
INDEX	385